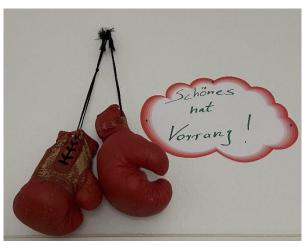


Arbeiterwohlfahrt KV Göttingen - Northeim e.V. **Wege ohne Gewalt / WoGe** 

Düstere Str. 16 37073 Göttingen fon: 0551-2508799 mob: 0176 64172219 fax: 0551 63441222

mail: <u>info@woqe-goettingen.de</u> <u>web: www.woge-goettingen.de</u>



Wege ohne Gewalt / WoGe:

# Wir suchen eine Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin oder vergleichbar – Fachkraft für Täter:innenarbeit

### für die Beratung und Gruppenarbeit

**Ab sofort** stellen wir eine Mitarbeiterin unbefristet in Teilzeit ein. WoGe ist Teil der AWO - Familie Kreisverband Northeim - Göttingen e.V., gemeinnützig und als Träger der Jugendhilfe anerkannt. WoGe führt seit 2007 im Bereich des Landgerichtsbezirkes Göttingen im Auftrag der Staatsanwaltschaft, Gerichte, Jugendhilfe im Strafverfahren, Jugendämter, Beratungsstellen sowie Selbstmelder:innen Täterarbeit Häusliche & Sexualisierte Gewalt mit Erwachsenen und jungen/jugendlichen Menschen (m, w, nb) durch.

## Die Ausübung dieser Tätigkeit beinhaltet folgende Aufgaben:

- Eigenständige Bearbeitung von Trainings-Aufträgen:
  - → Beratung von Täter:innen in Fällen von Häuslicher Gewalt im Rahmen eines sozialen Trainings im Einzel- und Gruppensetting u.a. nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. und Caring Dads.
  - → Dokumentation der Arbeitsschritte sowie Berichtswesen.
  - → Bürosprechstunden.
- Kooperation und Kontaktpflege zu Auftraggeber:innen (Gerichte, Staatsanwaltschaften, Jugendämter) sowie weiteren beteiligten Institutionen (z.B. AJSD, Polizei, Opferhilfebüros, Schulen, Kindergärten).
- Netzwerkarbeit und Teilnahme an (über-) regionalen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen.
- Bei Bedarf Teilnahme an Konferenzen im Rahmen des Hochrisikomanagements

Täterarbeit ist Opferschutz.



Arbeiterwohlfahrt KV Göttingen - Northeim e.V. Wege ohne Gewalt / WoGe

Wege ohne Gewalt / WoGe Düstere Str. 16

37073 Göttingen fon: 0551-2508799 mob: 0176 64172219 fax: 0551 63441222

mail: <u>info@woge-goettingen.de</u> web: <u>www.woge-goettingen.de</u>

### Wir erwarten:

- Hochschulstudium der Sozialarbeit / Sozialpädagogik / Psychologie / Psychotherapie oder vergleichbare Qualifikation, (Diplom, Bachelor, Master) und Bereitschaft zur entsprechenden Weiterbildung.
- > Berufserfahrung in der gewaltzentrierten Arbeit.
- > Eine hohe Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Rolle im Beratungskontext.
- > Sensiblen Umgang mit der berufsmäßigen Vormachtstellung in einem Zwangskontext.
- ➤ Einen wertschätzenden Umgang mit Klient:innen bei gleichzeitiger Konfrontation von gewalttätigem Handeln und Einnahme einer Gegenposition dazu.
- > Hohe emotionale Stabilität in einem komplexen Beratungskontext.
- > Soziale und interkulturelle Kompetenz.
- Erfahrung in lösungsorientierter und konfrontativer Beratung / Gesprächsführung.
- > Erfahrung in Einzel- sowie Gruppenarbeit.
- > Teamfähigkeit und die Bereitschaft der Kooperation und Kontaktpflege mit anderen Professionen.
- > Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität.
- > Kreatives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.
- Organisationsfähigkeit.
- > Sehr gute Kenntnisse im MS-Office.
- > Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

### Wir bieten:

- ✓ unbefristete Teilzeitstelle / Mini Job (6 Wochenstunden zzgl. ca. 1,5 Std. Supervision pro Monat), Aufstockung geplant, Entgeltgruppe angelehnt an den Tarifen des öffentlichen Dienstes.
- ✓ Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.
- ✓ Kompetente Einarbeitung durch Fachkräfte für Häusliche & Sexualisierte Gewalt, Gewaltschutz und Deeskalation.
- ✓ Selbständiges und kreatives Arbeiten in einem multiprofessionellen Team.
- ✓ Teamsitzungen & In-House Fortbildungen.
- ✓ Supervision & Fallbesprechungen.
- ✓ Unterstützung zur Finanzierung bei Fortbildungen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie <u>Ihre Mail</u> mit den Bewerbungsunterlagen und aktuellem, erweiterten Führungszeugnis (§30a Abs. 1 BZRG; an WoGe.

Bei Nachfragen rufen Sie uns einfach an.

Ihre Ansprechpartner:innen: Dr. Peter Nordhoff, Dr. Felicitas Klingler, Dr. Michael Mai bei WoGe

Täterarbeit ist Opferschutz.